

## Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 26. 5. 1894

Kopenhagen 26. Mai 94

Hochgeehrter Herr

Zwei Mal schon haben Sie mich verpflichtet, das erste Mal durch Zusendung Ihres Anatol und jetzt durch Ihr Märchen. Wenn ich nicht gedankt habe, so liegt es nur daran dass ich täglich allzu viel Bücher erhalte um mich bedanken zu können.

Aber für das Märchen muss ich Ihnen danken. Es ist eine so gute und gediegene Arbeit, wie ein Kritiker sie selten empfängt. Sie haben hier eine viel höhere Stufe erreicht als in Ihrem früheren Buch. Die Frauengestalten sind alle sehr fein und richtig gezeichnet und die Handlung des Stücks ist gut und logisch geführt.

Hochachtungsvoll

Ihr

Georg Brandes.

© CUL, Schnitzler, B 17.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet »BRANDES«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »=1?«

☒ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 55.

### Erwähnte Entitäten

Werke: Anatol, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Orte: Kopenhagen, Wien